

1. Vorsitzender
Thomas Harkenthal
Lissabonallee 22
14163 Berlin
Tel. 0173/9985206
vorstand@gartenstadt-dueppel.de

20.05.2018

An die Bezirksbürgermeisterin
Kirchstraße 1/3
14163 Berlin

Bebauungsplan 6-40VE „Am Wiesenschlag 3“

Sehr geehrte Frau Bezirksbürgermeisterin,

ich verweise in der obigen Angelegenheit auf unsere Schreiben vom 30.05.2017 und 21.12.2017.

Zwischenzeitlich hat der Verein auch Gespräche mit fast allen Fraktionen der in Ihrem Haus vertretenen Parteien geführt. Lediglich die GRÜNEN haben keinerlei Reaktion auf unser Anliegen erkennen lassen, was wir mit Bedauern zur Kenntnis nehmen. Gerade von einer Partei, die stets die Notwendigkeit partizipativer Bürgereinbeziehung beteuert, hätten wir anderes erwartet.

Wie Sie unseren Einlassungen entnehmen können, geht es uns nicht um die Verhinderung einer Bebauung des Geländes „Am Wiesenschlag 3“, das gegenwärtig als Brachfläche überwiegend als Hundenauslauffläche dient, sondern mit unserer Intervention wollen wir erreichen, dass eine Bebauung erfolgt, die der Ortsüblichkeit entspricht. Die Höhe der Baukörper soll sich an die Höhe der Baukörper der näheren Umgebung anpassen, um das Stadtbild der Potsdamer Chaussee / Spanische Allee nicht zu beeinträchtigen.

Die von der DeGeWo vorgelegte Bauplanung mit bis zu 6 Vollgeschossen und einer GFZ von fast 1,5 ist unverhältnismäßig. Als Anwohner und Bürger werden wir dagegen mit unseren Möglichkeiten Widerstand leisten.

Bei allem Verständnis für den in Berlin herrschenden Wohnungsbedarf darf es dennoch nicht dazu führen, dass durch überdimensionierte Neubauten ausgewogene städtebauliche Strukturen zerstört werden, denn Bausünden bestehen leider nicht nur kurzfristig, sondern sind von Dauer.

Als politisch verantwortliche Leiterin der Abt. Stadtplanung und in Ihrer Funktion als gewählte Bezirksbürgermeisterin sehen wir Sie auch in der Pflicht, die Interessen der Zehlendorfer Bürger zu berücksichtigen. Leider waren Sie bisher noch nicht zu einem Gespräch mit uns bereit, um sich von der Sachbezogenheit unserer Argumente zu überzeugen. Unsererseits besteht nach wie vor die Bereitschaft dies jederzeit nachzuholen.

Leider müssen wir auch feststellen, dass wir ihre Informationspolitik als mangelhaft empfinden. Alle Informationen über den Fortgang der Bauplanungen mussten von uns über Umwege beschafft werden. Dies ist in unseren Augen keine angemessene Einbeziehung der Bürger. Vielmehr hinterlässt es den Eindruck, dass hier versucht wird, die Maßnahmen schnell durchzuziehen und damit vollendete Tatsachen zu schaffen. Diese unfaire Verfahrensweise können wir nicht akzeptieren! Wir erwarten daher von Ihnen, dass Sie Ihre Fachabteilung anweisen, unser Gesprächsangebot anzunehmen und uns frühzeitig über den Stand der Planungen und insbesondere über Planungsänderungen zu unterrichten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf unsere bürgerlichen Einwohnerrechte gemäß BezVG § 40 ff.

Inhaltlich möchten wir darauf verweisen, dass Ihre Fachabteilung Stadtplanung vor nur 4 Jahren eine **Wohnungsbaupotentialanalyse** für dieses Gebiet erstellt und ein Bebauungspotential von **80 Wohneinheiten** ermittelt hat. Nach den Plänen der DeGeWo sollen dagegen 260 Wohnungen gebaut werden. Dies ist ein gravierender nicht aufgelöster Widerspruch!

Wir fordern Sie daher auf, sich entschieden gegen die im Verfahren befindliche Bauplanung zu stellen und sich für eine angemessene ortsübliche Bebauung mit einer GFZ von nicht mehr als 1,0 einzusetzen. In diesem Bemühen können Sie der massiven Unterstützung des Vereins Gartenstadt Düppel e.V. und der zahlreichen Bewohner der Gartenstadt versichert sein.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Harkenthal

1. Vorsitzender Gartenstadt Düppel e.V.

nachrichtlich:

Herrn Hippe als Vorsitzendem des Stadtplanungsausschusses z.K